



# Thessalonicher Brief

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland  
Gemeinde Thessaloniki

Nr. 1

Februar  
März  
April  
2024



**01.03. Weltgebetstag**  
**28.03. Andacht Gründonnerstag mit Tischabendmahl**  
**29.03. Karfreitag: Musik und Texte**  
**31.03. Ostergottesdienst für Jung und Alt auf der Öko-Farm**  
**20.04. Kindertag**

### **Liebe Gemeinde in Thessaloniki und in der Diaspora!**

Es ist Abend geworden. In einem Haus am Ende einer kleinen Gasse mitten in Jerusalem ist es auf einmal still geworden. Nur das leise Plätschern von Wasser füllt den Raum. Es klingt fast melodisch. Kein Wort kommt über die Lippen der dreizehn jungen Männer, die eben noch gemeinsam gegessen und gelacht haben.

Zebedäus hatte Johannes von Simons Missgeschick am Vormittag erzählt und dann hatten beide schallend gelacht. Simon war ein kleines bisschen rot geworden und hatte seinen Blick beschämt auf den Boden gerichtet. Leises Geschirrklingen hatte den Raum erfüllt, denn Andreas hatte begonnen die Teller zusammenzustellen.

Und plötzlich diese Stille - was ist geschehen?

Einer von ihnen steht vom Tisch auf, zieht sein Obergewand aus, faltet es zusammen und legt es auf seinen Stuhl. Von einem Hocker nimmt er einen Schurz und umgürtet sich mit ihm. Es ist nichts mehr zu spüren von der Ausgelassenheit, der Freude und der Heiterkeit, die noch vor wenigen Augenblicken von jedem Gesicht abzulesen waren.

Alle Blicke im Zimmer folgen seinen Bewegungen gebannt. Er geht ins Nebenzimmer, kommt mit einer großen Schüssel in der Hand zurück und füllt sie mit Wasser. Unbehagen macht sich unter den Jüngern breit. Philippus möchte aufspringen und ihm helfen, bleibt aber sitzen, als Jesus ihm mit einem Blick zu verstehen gibt, dass er nicht helfen kann und soll. Was hat Jesus vor? Als die Schüssel zur Hälfte gefüllt ist, nimmt er sie und trägt sie zu Andreas. Er stellt sie neben ihm auf dem Boden ab. Ein Knistern liegt in der Luft, eine Mischung aus Verwunderung und Unsicherheit.

Jesus kniet vor Andreas nieder. Mit einem Zug löst er die Sandale und nimmt Andreas' Fuß in die Hand. Bedächtig beginnt er, ihm den Fuß zu waschen. Um ihn herum herrscht stummes Schweigen, Bestürzung macht sich breit. Was tut er da? Er, der er der Sohn Gottes ist! Er, der bei seinem Einzug in Jerusalem mit Palmzweigen und lauten Hosanna-Rufen als König von Israel begrüßt wurde. Er kniet nacheinander vor seinen Jüngern nieder und wäscht ihre Füße. Er dient

ihnen. Bedient sie! Er, der Gottessohn, der König von Israel verhält sich ganz anders, als es von einem König zu erwarten ist.

Als er allen seinen Jüngern die Füße gewaschen hat, einem nach dem anderen, sagt er: "Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht, denn ich bin's auch. Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen. Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe." (Joh. 12, 13-15)

Ungläubiges Staunen. Nicht nur bei den Jüngern.

Der Gottessohn, dessen Geburt wir an Weihnachten gefeiert haben, ist in diese Welt gekommen, um Menschen auf Augenhöhe zu begegnen, macht sich noch kleiner und kniet vor denen, die ihm nachfolgen, nieder. Der König der Juden lässt sich nicht bedienen, er macht sich selbst zum Diener.

Er sagt über sich selbst: "Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele." (Mt. 20,28) Und genauso verhält er sich: Der ganze Erdkreis müsste seine Knie vor ihm beugen, ihn ehren und ihm dienen. Seine Macht und Stärke müsste Ehrfurcht gebieten. Seine Würde müsste bei den Menschen Achtung hervorrufen. Aber er, der seine Würde, Macht und Stärke gegen die menschliche Gestalt eintauscht und auf die Erde hinabsteigt, erniedrigt sich immer weiter, lässt sich richten und stirbt am Kreuz.

So ist Gott nicht immer aufgetreten: Aus dem hebräischen Testament kennen wir ihn auch als mächtigen Befreier, der mit starker und richtender Hand das Volk Israel aus Ägypten in das Land Kanaan führte, als zornigen Gott, der in einer Sintflut die Menschheit bis auf Noah auslöschte und als richtenden Gott wie bei Saul und David. In Jesus Christus tritt Gott aus Liebe auf: Er wird schwach. Er bleibt nicht der starke, unerreichbare Gott. Er ist ganz nah, er wird ein Mensch unter Menschen. Nicht mehr er richtet die Menschen, sondern er lässt sich richten.

Jesus kommt in diese Welt, um die Menschen zu erlösen, um sie zu retten. Er, wahrer Mensch und wahrer Gott, kniet nieder und dient anderen. Bei der Fußwaschung zeigt Jesus eine Demut und Achtung vor anderen, die einem die Sprache verschlägt. Er zeigt damit anderen, wie sich ein Miteinander leben lässt. Einander zu dienen und zu lieben wird zu einem Identitätsmerkmal für die Nachfolge. Wer an den Menschensohn glaubt und zu ihm gehören will, der handelt wie er gehandelt hat.

Einander zu dienen, nach dem Vorbild Christi, macht weder den einen groß, noch die andere klein, es bricht aus Machtverhältnissen aus. Es ist nicht mehr nötig, die eine als Mächtige, den anderen als Schwachen zu sehen, weil die Kategorien, mit denen Menschen in Schubladen gesteckt werden, nicht mehr gültig sind. Es zählt nicht mehr, wer was wann wie und wo geleistet hat: Wir alle sind Geschöpfe Gottes. Uns allen gilt sein bedingungsloses Ja. Es kann nichts geben, was uns voneinander trennt, wenn wir auf Gottes unbedingte Liebe vertrauen.

Hier zeigt sich die Erwartung Jesu, die er uns hat. Eine hohe Erwartung: Es ist schwer aus dem Machtsystem, das durch die Gesellschaft und Welt entsteht, auszusteigen. Die Missgunst, den Egoismus, die Gier und die Maßlosigkeit hinter sich zu lassen. Es ist schwer, selbst wenn der Wille es zu tun, da ist. Wie Jesus zu handeln erfordert Mut und Vertrauen: Den Mut aus der Reihe zu tanzen, sich selbst ein bisschen weniger ernst zu nehmen und sich beherzt und selbstbewusst in den Dienst einer Sache zu stellen. Mut, um im Kleinen das zu tun, was Jesus im Großen vorgemacht hat, indem er aus seiner Göttlichkeit hinausgetreten ist. Es braucht das Vertrauen, dass es gut gehen wird, dass da jemand ist, auf den man sich verlassen kann. Wohl dem, bei dem da jemand ist: Gott, der auffängt und in seiner schützenden Hand hält.

Achtsam miteinander umzugehen, den Nächsten lächelnd entgegenzutreten, sie liebevoll anzublicken, sie in Ihren Wünschen, Hoffnungen, Ängsten und Sorgen wahrzunehmen und ihm mit Herz und Hand zur Seite zu stehen, verändert die Wirklichkeit und das eigene Leben. Es macht stark, weil einander zu dienen keine Schwäche ist. Es macht reich, ein Stück seiner Zeit mit einem anderen zu teilen. Es gibt Kraft, seine Hoffnung zu teilen, weil sie nicht weniger wird.



**Pastorin i.R. Michaela Nieland-Schuller**

für Seelsorge, Beratung und Gespräch:

Montag bis Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr  
2310 276 140

In dringenden Situationen auch über Handy:  
6986 720 293

[pfarramt@evkithes.de](mailto:pfarramt@evkithes.de)

## Lesung

Am 8.11.2024 hatte die Gemeinde besonderen Besuch; die deutsch-griechische Autorin Maria Laftsidis-Krüger las aus ihrem autobiografischen Roman „Vom Pontos in den Pott“.

Begonnen hat die Autorin ihre schriftstellerische Karriere mit dem Schreiben von Kochbüchern, doch nun erschien ihr erster Roman, der von der Geschichte ihrer Vorfahren sowie deren Flucht vom Pontos nach Griechenland berichtet. Die Autorenlesung war so gut besucht, dass die zahlreichen Zuhörenden den gesamten Gemeinderaum füllten. Gespannt lauschten sie verschiedenen Auszügen aus dem Roman und tauchten in tragische Liebesgeschichten und spannende Abenteuer ein. Im Anschluss an die Lesung konnten bei einem leckeren Buffet das gesellige Beisammensein genossen und Unterhaltungen mit der Autorin geführt werden. Die tollen Gerichte des Buffets stammten dabei aus Maria Laftsidis-Krügers Kochbüchern.

Wir bedanken uns vielmals für den Besuch der Autorin und den interessanten, neuen Input.



## Kindertag

Am 18.11.2023 fand unser Kindertag „Herbst auf dem Hof“ auf der Öko-Farm bei Beatrice Winterstein in Thermi statt.

Nach einem gegenseitigen Kennenlernen ging es auch schon mit einer Hof-Rallye los. Hierbei konnten die Kinder den Hof und die Tiere entdecken sowie die Zutaten für die Kürbissuppe, die wir später gemeinsam gekocht haben, einsammeln.

Am Anfang wurden von den Kindern Wünsche für das spätere Baumpflanzprojekt verfasst. Danach bekamen sie die Möglichkeit selbst Erde in kleinen Töpfen zu bearbeiten und diese zu bepflanzen. Nachdem wir die Hof-Rallye beendet haben, wurde die Gruppe aufgeteilt und einige der Kinder haben die Suppe vorbereitet und andere konnten sich an das Apfelbasteln aus Pappe machen, um diese als Andenken mitzunehmen. Während die Suppe kochte, startete das Baumeinpflanzprojekt und die Kinder konnten trotz des Windes ihre Wünsche an den Baum hängen. Als besonderes Highlight diente die Rundfahrt mit dem Traktor und das dazugehörige Säen. Während Beatrice Mann Dimitri den Traktor mit dem Pflug fuhr, durften die Kinder hinter dem Pflug Samen säen. Auch nutzten einige Kinder die Chance, selber Traktor zu fahren, was bei Jung und Alt für viel Freude sorgte. Zum Abschluss wurde die Suppe genüsslich mit Eltern, Kindern und den Mitarbeitenden gegessen.



**MARIA NASTOU**  
Tax advisor | Steuerberaterin

**Aeon**  
Taxation & Consulting

- ☎ [GR] +30 694 820 3821
- ☎ [DE] +49 176 634 61 444
- @ nastou@aeontaxation.com
- 📍 Tsimiski 11 | Thessaloniki, 54624 GREECE
- 🌐 www.aeontaxation.com

## Weihnachtsbasar

Buntes Treiben auf dem 46. Weihnachtsbasar Als ich auf meiner Reise durch Nordgriechenland am 03.12.2023 auch auf dem Weihnachtsbasar der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache gelandet bin, war ich sehr davon beeindruckt, was dort in Kooperation mit der Deutschen Schule Thessaloniki auf die Beine gestellt wurde. So fanden an diesem Tag unzählige Menschen den Weg in die Deutsche Schule Thessaloniki, die kein schöneres Ambiente für den gegebenen Anlass hätte bieten können. Ein buntes Treiben, dass im ganzen Haus zu spüren war, und Menschen aus den unterschiedlichsten Regionen Griechenlands und Deutschlands zusammenbrachte. Neben dem damit also verbundenen regem Austausch der griechischen und deutschen Kulturen, gab es den ganzen Tag über immer wieder zahlreiche musikalische Einlagen, welche die ganze Veranstaltung in einen unglaublich schönen vorweihnachtlichen Zauber legte. Außerdem wurden aller Hand Kleinigkeiten angeboten, welche von Keksen, gestrickten Socken und Töpferrein bis hin zu Tannenbaumschmuck und Adventskränzen reichten. Wer also noch kein Weihnachtsgeschenk für seine Liebsten parat hatte, wurde spätestens hier fündig. Ein wirklich sehr gelungenes Event, welches aber vor allem von seinen Helferinnen und Helfern lebte. Die vielen Haupt- und Ehrenamtlichen, die an diesem Tag bei Kaffee und Kuchen, den Ständen oder dem Kinderangebot, welches eine sehr hervorzuhebende Resonanz einbrachte, halfen, trugen einen immensen Anteil daran, dass die Deutsche Schule Thessaloniki an diesem Tag zu einem Ort der Begegnung und der gemeinsamen Vorfreude auf das Weihnachtsfest wurde. Eine für mich fast schon familiäre Stimmung, die dort auf





dem ganzen Gelände herrschte und wieder einmal zeigte, dass Glaube und Gemeinschaft auch über scheinbare Grenzen hinweg, alle Menschen und Völker zusammenbringt und miteinander verbindet. Insgesamt also eine, für mich als ausstehende Person, wirklich sehr tolle Veranstaltung, bei der ich als Gast direkt herzlich und zuvorkommend aufgenommen wurde. Ein Besuch im nächsten Jahr, wurde somit bereits im Kalender eingetragen.

Von Philipp Thewes (FSJ-ler aus Athen)

## **Adventsfeier**

Am Montag, den 11. Dezember fand die jährliche Adventsfeier der Gemeinde statt. Bei einer Tasse Kaffee, Tee oder Glühwein und weihnachtlichem Gebäck wurden angeregt Gespräche geführt und es wurde im Kerzenlicht die vorweihnachtliche Stimmung genossen.

Verantwortlich für das Programm waren die Freiwilligen. Den Einstieg bildete ein Quiz, das aus Fragen rund um die Adventszeit, das Weihnachtsfest und dessen Traditionen bestand. In Tischgruppen wurden Antwortmöglichkeiten diskutiert und es folgte ein lustiger und spannender Wettkampf.

Um sich von den aufregenden Duellen zu erholen, wurde im Anschluss an das Quiz eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen und durch eine Weihnachtstombola gab es bereits schon vor dem eigentlichen Fest Geschenke. Zum Schluss konnten sich Weihnachtslieder gewünscht werden, die anschließend gemeinsam gesungen wurden. Dabei begleitete der Freiwillige Laurin den enthusiastischen Gesang auf der Orgel.

Wir bedanken uns herzlich bei den BesucherInnen unserer Adventsfeier für den wundervollen Abend und das gemütliche Beisammensein.





## Abend der Begegnung

Nach der schönen und besinnlichen Christvesper im Goethe-Institut mit toller musikalischer Begleitung von der Flötistin Fides Schöner und Laurin Mengedocht (Klavier und Klarinette), der Sängerin Victoria Gazda und an der Violine Helga Vranos sind wir in die trubelige Innenstadt gewechselt.

Entgegen unserem „Heiligen Abend“ feierten die Griechen in allen Bars mit lauter Musik und Tanz den „Abend der Erwartung“.

Damit keiner aus unserer Gemeinde alleine zu Hause den Abend verbringen muss, hatten wir wieder zu einem „Abend der Begegnung“ eingeladen.

Viele brachten leckere Dinge für das Büfett mit wie Salate, Frikadellen, Pastete, Braten, Muffins und Bratäpfel. Es gab kleine Geschenke von Doris und per Los, welche Lukas Aram verteilte. Und es gab ein spontanes kleines Privatkonzert von der Saxophonistin Claudia Tesorino, welche schon im Herbst ein Benefizkonzert im Goethe-Institut für die Überschwemmungsoffer in Melina/Pilion gegeben hatte.

Es war wieder ein lustiger und geselliger Abend.

... και του χρόνου!

(geschrieben von Birgit und Peter)



## **Dr. med. Florian Schlereth**

*Facharzt f. Innere Medizin, Endokrinologie u. Diabetologie  
Vertrauensarzt des Generalkonsulats Thessaloniki*

**Check-Up – Schilddrüse – Diabetes mellitus – Adipositas – Fettstoffwechsel  
Osteoporose – Menopause – Zyklusstörungen – Nebenniere – Hypophyse**

☎ 2310 244505  
☎ 6970 251113  
✉ info@endomedica.gr

Tsimiski 70 (6. OG)  
54622 Thessaloniki  
www.endomedica.gr

## **Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

Alles was mich die letzte Zeit beschäftigt hat, steht unter dem Aspekt neuer Blickwinkel.

Vor ein paar Wochen bin ich nach „Panórama“ umgezogen und eine der am Häufigsten gestellten Fragen war, ob ich denn auch einen schönen Ausblick hätte.

Ja, den habe ich! Von meinem oberen Balkon kann ich in der Ferne die Häuser der Stadt und das Meer sehen. Von der anderen Seite sehe ich in das Grün des Chortiatis und gegenüber schaue ich auf die Balkone und in die Häuser der direkten Nachbarschaft. So sehe ich beides: das nahe Leben der Menschen und den damit verknüpften Trubel sowie die Weite und Ruhe der Natur. Ich persönlich würde mich nicht in der Enge der Häuserschluchten der Stadt wohlfühlen. Geht es Ihnen ähnlich? Was sehen Sie von Ihrem Balkon und wie geht es Ihnen dabei?

Meine Ausblicke in die Weite geben mir ein Stückchen mehr Freiheit, Freiheit auch meinen Gedanken freien Lauf zu lassen. Meine Gedanken über den Ausblick sollen sich jetzt aber auch nicht nur auf messbare Abstände beschränken, sondern wie zu Beginn eines neuen Jahres blickt man auf Momente und Begegnungen des vergangenen Jahres sowohl zurück als auch mit freudigem Blick auf das was kommt.



Eine besondere Begegnung hierbei war das Treffen in Ampelonas (Larissa) mit dem dortigen Frauenverein Anfang November. Die Frau Petra Lykostratis, deutschsprachiges Mitglied in dem Frauenverein, berichtet von unserem ersten Treffen in den folgenden Zeilen:

*Sehr geehrte Mitglieder der evangelischen Gemeinde Thessalonikis,*

*Erinnern Sie sich noch an die großen Überschwemmungen in Thessalien im vergangenen September? Diese Katastrophe für Mensch, Tier und Natur hatte das ganze Land damals schwer erschüttert.*

*Wir hier in Ampelonas/Larissa konnten nach einer Zitterpartie aufatmen, denn das Wasser hatte am Ortsrand Halt gemacht. Doch nur ein paar Meter weiter in Falani war landunter. Felder, Straßen und Ortsteile waren überschwemmt.*

*Für Hunderte von evakuierten Menschen war ihr Zuhause tagelang und länger unerreichbar und das Ausmaß der Zerstörung von großer Tragweite, ihr Hab und Gut verloren.*

*Unser Frauenverein organisierte umgehend gemeinsam mit weiteren Vereinen aus Ampelonas vor allem Sach- und Lebensmittelspenden für die Flutopfer und es gab Unterstützung bei den Ausräumungsarbeiten.*

*Vier Monate sind seither vergangen. Trotz aufwendiger Renovierungen - je nach Geldbeutel- haben die Menschen bis heute mit etlichen Problemen wie mit anhaltender Feuchtigkeit im Mauerwerk zu kämpfen und leben zum großen Teil noch in provisorischen Verhältnissen. Zudem sitzt der Schock tief und die Sorge, dass sich so etwas wiederholen könnte, ist allgegenwärtig.*

*Jede Hilfe ist da ein Lichtblick und gibt das Gefühl, nicht allein zu sein.*

*Mit Freude haben wir, der Frauenverein Ampelonas, damals von der Spende Ihrer Gemeinde zur Unterstützung der Flutopfer in Falani erfahren.*

*Der Frauenverein „Σύλλογος Γυναικών Αμπελώνας“ besteht seit 1987 und hat derzeit 260 Frauen als Mitglieder. Entsprechend unserer Satzung treten wir ein für die Rechte und das Wohl der Frauen, indem wir z.B. Zugang zu Bildungsangeboten ermöglichen, einem regelmäßigen Gymnastikprogramm, Info- und Diskussionsveranstaltungen mit Ärzten und Psychologen, Ausflügen mit Kulturprogramm u.v.m. Außerdem kooperieren wir mit den ortsansässigen Vereinen bei sozialen und kulturellen Projekten.*

*Im November durften dann unsere Vorsitzende Frau M. Varakliotou-Basba zusammen mit einigen Vorstandsmitgliedern die Pastorin M. Nieland-Schuller und Frau D. Theodoridis, sowie Laurin und Aylin aus Ihrer Gemeinde bei uns in Ampelonas begrüßen. Der gemeinsame Tag war geprägt von Kennenlernen mit interessanten Gesprächen auf Deutsch, Griechisch und Englisch, eine wahre Bereicherung für alle.*

*Die uns anvertraute überraschend große Spendensumme Ihrer Gemeinde wurde nach reiflicher Überlegung zwischen Familien in Falani aufgeteilt, die neben der Überschwemmung auch noch von Armut und Krankheit betroffen sind. Lebensnotwendige Anschaffungen wie Betten, Heizöfen, Möbel u.v.m. standen auf der Wunschliste und konnten Dank Ihrer Spenden umgehend erfüllt werden.*

*Die Familien waren sehr berührt von Ihrer Anteilnahme und der unerwarteten Hilfe hinter der viele Menschen stehen. Die unzähligen Dankesworte und guten Wünsche möchten wir hiermit an Sie alle weitergeben – sie kamen von Herzen.*

*Die Begegnungen mit den Familien und ihren Schicksalen gingen uns sehr nah.*

*Wir sind nach wie vor in Kontakt mit ihnen und werden uns auch weiterhin kümmern.*

*Nun möchten wir Ihnen allen noch einmal aufrichtig danken und ein gesundes frohes neues Jahr wünschen.*

*Über eine Fortsetzung unsere neue Bekanntschaft mit Ihnen würden wir uns sehr freuen.*

*Mit herzlichen Grüßen Petra Lykostratis (Frauenverein Ampelonas) Januar 2024*

Wir freuen uns sehr darüber, dass diese Beziehung zu dem Verein so gut begonnen hat und blicken mit vielen Ideen und weiteren Besuchen im Frühjahr in Thessaloniki in die Zukunft.

Jetzt in diesem Monat stehen wir in der Gemeinde vor Veränderungen. Der Wechsel im Gemeindebüro, eine neue Praktikantin für Februar und die Überlegungen über neue Gruppenangebote wie einer Männergruppe bereichern das Gemeindeleben. Neugierig auf das was kommt, freue ich mich mit Ihnen auf das neue Jahr 2024.

Dagmar Theodoridis

## Folitsa - Wohnprojekt für geflüchtete Frauen und Familien



Eigentlich gibt es gar nicht so viel zu erzählen. Die afghanische Familie, die jetzt nun schon seit fast einem Jahr bei uns wohnt, hat einen positiven Bescheid, was ihren Aufenthaltsstatus angeht, bekommen: eine Duldung für weitere zwei Jahre. Außerdem haben sie einen Antrag auf Reisedokumente gestellt. Die Zuwendung der Förderungen und Spenden aus

Deutschland sind für 2024 gesichert. Auch für eine zweite Wohnung wären die Ausgaben abgedeckt. Nach längerem Suchen wurde uns jetzt eine zweite Wohnung angeboten. Wir hoffen, dass wir sie in diesem Monat anmieten können. Für die Finanzierung über 2025 hinaus, bemühen wir uns, weitere Unterstützung zu finden.

Dagmar Theodoridis



**Sozialassistentin Dagmar Theodoridis**

Dienstag bis Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr  
2310 273 870

weitere Termine nach Absprache

[sozialarbeit@evkithes.de](mailto:sozialarbeit@evkithes.de)

## **Bewährtes**

### **Der Korb im Foyer**

Wir möchten noch mal auf unseren Korb im Foyer der Gemeinde hinweisen. Wer vom Einkaufen kommt, kann gerne haltbare Lebensmittel hineinlegen! Tee, Kaffee, Zucker, Nudeln. Andere freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Helfen Sie uns, dass der Korb nicht lange leer bleibt, sondern immer wieder gefüllt wird!

### **Wir benötigen dringend**

Immer wieder kommen Anfragen von Menschen, die dringend etwas benötigen und unsere Hilfe brauchen. So suchen wir im Rahmen unserer allgemeinen Sozialarbeit:

- Windeln in allen Größen
- Waschpulver, Handseife, Spülmittel, Putzmittel
- Hygieneartikel wie Duschgel, Haarshampoo, Kinder-Pflegeprodukte
- haltbare Lebensmittel, z. B. Kaffee, Tee, Linsen, Reis, Nudeln usw.

### **Wir verleihen**

- Gehbock, Π (Pi)
- Gehstützen
- Rollstuhl





## Unterstützung für die Häftlinge im Gefängnis Diavata

Jeder Mensch hat das Recht respektvoll behandelt zu werden. Wir stehen in Kontakt mit der Sozialstelle des Gefängnisses Diavata in Thessaloniki, die unter schwierigen Bedingungen versucht, den Inhaftierten zu helfen. Es gibt großen Bedarf an bequemer Herrenkleidung, Jogginghosen, T-Shirts, Sweatshirts, Badelatschen, Decken und Hygieneartikeln.

## Blutbank

**Blutspende rettet Leben. Bist du dabei?** Für die Blutbank unserer Gemeinde benötigen wir dringend neue Blutspenden!

Blutspenden können täglich erfolgen, in jedem Krankenhaus in ganz Griechenland, welches Blutspenden vornimmt. Die Gemeinde hat eine Blutbank im Agios Pavlos Krankenhaus und im ACHEPA Universitätskrankenhaus.



**Wichtig:** Bitte lassen Sie die Blutspende der Ev. Kirche deutscher Sprache Thessaloniki gutschreiben; immer mit Angabe der Blutkontonummer **A.M.Σ. 12.204, (File 340).**

### Termine gemeinsame Blutspende:

**Donnerstag, 22.02.2024 19:00 Uhr Ag. Pavlos**

**Donnerstag, 21.03.2024 19:00 Uhr Ag. Pavlos**

Bitte denken Sie auch daran, einen gültigen Personalausweis mitzubringen!  
Weitere Infos oder Anfragen zur Begleitung bei Birgit Harms, Tel. 6976 017 492

*\* Abbildung: Generalsekretariat vom DRK*

## Unser „Laden“

Wir erwarten bis Mitte Februar neue Ware einer namhaften dt. Damenoberbekleidungsfirma und hoffen, es sind tolle Teile dabei.

Außerdem werden wir ab Anfang März voraussichtlich Kinderkleidung von Aldi haben, die wir durch einen Sponsor aus Deutschland bekommen können. Wir freuen uns auf eure/ihren Besuch.

Wir, Simone und Astrid, freuen uns schon auf euch.



**Dienstag 11:00 - 14:00 Uhr**

**Mittwoch 17:00 - 20:00 Uhr**

**Donnerstag 11:00 - 14:00 Uhr**

auf der Agiou Dimitriou 153A.

# ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

## Treffen der Sozialhelferinnen und Hospizfrauen

An den folgenden **Freitagen**, in der Zeit von **10:00 – 12:00 Uhr** treffen wir uns in den Gemeinderäumen:

16.02.2024 – Kommunikation – Willkommen in meinem Satz!

15.03.2024 – Demut und Bescheidenheit

12.04.2024 – Entschuldigen will gelernt sein

Wenn Sie Interesse an dieser vielfältigen Arbeit haben und unsere Arbeit unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

## Frauentreff am Donnerstag

Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns in der Regel 14-tägig donnerstags im Anschluss an die Andacht in der Gemeinde. **WICHTIGE ÄNDERUNG:** ab September beginnt der Frauentreff um **10:45 Uhr**. Bei einer guten Tasse Kaffee erzählen wir und tauschen uns aus. Wir sind eine fröhliche Runde und freuen uns sehr über jedes neue Gesicht! Nächste Termine: **08.02., 22.02., 07.03., 21.03., 04.04., 18.04.2024**

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 2310 274 472

ANWALTSKANZLEI

KARAMANIDIS & MITARBEITER

**DR. GEORGIOS KARAMANIDIS**

Rechtsanwalt

Eingetragener Mediator

Insolvenzverwalter



karamanidis@ks-lawyers.gr

www.ks-lawyers.gr

Tsimiski Str. 31, 546 24

Thessaloniki, Griechenland

T. +30 2310 252030

+30 2310 252040

F. +30 2310 252625

## Café „Lichtblick“

Menschen, die trauern, sind herzlich eingeladen, in einer liebevollen, Anteil nehmenden Umgebung bei Kaffee und Kuchen, andere Menschen zu treffen, denen es ähnlich geht. Unsere Gespräche erleben wir als einen Lichtblick, der uns guttut. Seien Sie herzlich willkommen!



Der nächsten Termine in den Räumen der Gemeinde: **14.02., 06.03., 17.04.2024** von **16:00 – 18:00 Uhr**. Kommen Sie gerne auch spontan vorbei. Wir sind auch für Sie da und helfen gerne weiter, wenn jemand professionelle Hilfe sucht.

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 2310 274 472

## Offener Gemeindenachmittag für Jung und Alt

Der offene Gemeindenachmittag bietet Interessierten aus allen Altersgruppen die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu unterschiedlichsten Themen. Wir laden herzlich dazu ein von **16:00 – 18:00 Uhr** an:

**12.02.2024 – Faschingsfeier für alle „Jäcken“**

**18.03.2024 – fällt leider aus!!**

**22.04.2024 – Wie pflegt man eine Beziehung in der Familie und unter Freunden?**

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

## Ausgleichende Gymnastik

**Jeden Montag von 19:00 – 20:00 Uhr** treffen wir uns in der Gemeinde.

(Im März und am 01.04. findet die Gymnastik leider nicht statt!)



Unter fachkundiger Anleitung der Physiotherapeutin Dagmar Theodoridis dehnen und kräftigen wir unsere Muskulatur, fördern unseren Gleichgewichtssinn und unsere Koordination. Eine kurze Entspannung beendet die Übungsstunde.

Bei Interesse bitte melden bei Dagmar Theodoridis, Tel. 6936 781 490

## Themengesprächskreis

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen jeweils mittwochs von **18:00 – 20:00 Uhr** zu vorher abgesprochenen und vorbereiteten Themen (z.B. Psychologie, Politik, Literatur). Eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme ist erwünscht. Die nächsten Treffen in der Gemeinde sind:



07.02., 21.02., 06.03., 20.03., 03.04., 17.04.2024

Kontakt: Augustina Scheffner-Varvaressos: 2310 346049, 6978110443 und Gertrud Poulakis: 2310 343688

## Frauenzimmer

Ich möchte mich mit Euch treffen, diskutieren, lachen, weinen, träumen. Mit Euch Frauen im Alter zwischen 45–65 Jahren! Ganz unterschiedliche Themen beschäftigen uns in diesem Alter und denen möchte ich Raum geben, wie z.B. Arbeitswelt und Rente, Liebe und Beziehung, Kinder und Schwiegerkinder, körperliche Veränderungen.

Nächste Treffen:

07.02.2024 – Beziehung Mann Frau – Wie pflegt man sie in der Partnerschaft?

13.03.2024 – Ich spüre meine weibliche Seite

10.04.2024 – Die Kinder verlassen das Nest – die neue Freiheit?



## Um 19:30 Uhr in den Gemeinderäumen

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

## Lesekreis „Musik und Literatur / Musik in der Literatur“

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte: Dimitris Ioannou (6977 959238) oder Evelin Voigtmann (6946 352231)

## Neues Angebot: Männerabend

Wir planen, unter der Leitung von Aram, unserem Erasmus-Plus Studenten einen Männerabend in den Räumen der Gemeinde bis Mai. Dieser soll einmal im Monat stattfinden. Wir wollen uns gemeinsam mit verschiedenen Themen beschäftigen. Hierbei bitten wir, um eine Anmeldung um genaueres planen zu können. Bei Interesse werden Tag und Uhrzeit noch bekannt gegeben.

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 2310 274 472

## \_\_\_\_\_ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN\_\_\_\_\_

### Die kleinen Strolche



Wir wollen die Gruppe wieder aufleben lassen. Für alle interessierten Eltern gibt es ein erstes Treffen am Mittwoch den 14.02.2024 um 17:30 in den Gemeinderäumen, um alles Weitere zu planen. Sollten Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte bis zum Freitag den 09.02.2024 bei Dagmar Theodoridis unter 2310 273 870 oder unter [sozialarbeit@evkithes.de](mailto:sozialarbeit@evkithes.de).

### Gottesdienst für Jung und Alt

Liebe Kinder, wir laden Euch ganz herzlich zu einem fröhlichen Ostervormittag auf der Öko-Farm ein. Am Ostersonntag, den 31.03.24, bereiten wir viele schöne Sachen für Euch vor. Lasst Euch überraschen!

Liebe Eltern, am Ostersonntag, den 31.03.24, freuen wir uns Sie und Ihre Kinder zwischen 11:00 - ca. 13:00 Uhr auf der Öko-Farm in Thermi zu einem Gottesdienst für Jung und Alt mit anschließender Osternestsuche und Osterbrunch einzuladen. Bitte geben Sie Ihrem Kind jeweils ein leeres Osterkörbchen mit. Um die Befüllung kümmern wir uns. Es fallen Unkosten von 5€ pro Nest an.

Außerdem wäre es schön, wenn Sie Kleinigkeiten für den Buffet mitbringen. Bitte melden Sie Ihr Kind bis zum 22.03.24 im Gemeindebüro an ([sozialarbeit@evkithes.de](mailto:sozialarbeit@evkithes.de) oder 2310 274 472). Weitere Informationen gibt es wie immer auf unserer Website.

Wir freuen uns auf Euch!

Google Maps: Farm Ecological Agriculture / Αγρόκτημα Οικολογικής Γεωργίας

## Kindertag

„Gott gab uns Atem, damit wir leben. Er gab uns Augen, dass wir uns sehn. Gott hat uns diese Erde gegeben, dass wir auf ihr die Zeit bestehn. Gott hat uns diese Erde gegeben, dass wir auf ihr die Zeit bestehn.“



Wir laden herzlich zu unserem Frühjahrskindertag am 20.04. von 11:00 – 15:00 Uhr auf der Öko-Farm in Thermi ein.

Zusammen mit Euch wollen wir über das Wachsen, sich verändern, Blühen und Gedeihen nachdenken. Das Lied „Gott gab uns Atem“ wird uns an diesem Tag begleiten. Wir wollen singen, spielen, basteln und gemeinsam kochen.

Und gemeinsam entdecken, was aus Euren Pflanzen geworden ist.

Um besser planen zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung bis zum 12.04. im Gemeindebüro unter 2310 274472 oder [info@evkithes.de](mailto:info@evkithes.de). Wir freuen uns auf euch!

Bei Kindergartenkindern wäre es gut, wenn die Eltern mit dabei sind. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 10, - €. Kommt bitte mit langen Hosen und festen Schuhen.



**Interservice**  
HELLAS PC

**Büromaschinen | Verkauf, Vermietung, Service**  
**μηχανές γραφείου | πώληση, ενοικίαση, συντήρηση**

**[www.inter-service.gr](http://www.inter-service.gr)**  
**2310 - 88 73 60**

## DIASPORA

Auch außerhalb von Thessaloniki gibt es viele deutschsprachige Gruppen, die Kontakt zur Gemeinde halten und von uns begleitet werden. Hier finden an vereinbarten Terminen Treffen statt. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht unserer Diasporagruppen in Nord- und Mittelgriechenland.

**Edessa:** Informationen bei Renate Kotsarlis, Tel. 23810 20216

**Katerini:** Informationen bei Dagmar Berlin, Tel. 23510 29753

**Kallithea, Katerinis:** Stammtisch jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 19:00 Uhr im „Koutouki Nikolas“, Peristasi-Katerinis. Informationen bei Conny Manolouli, Tel. 6945 366 835

**Kavala:** Frühstück und Gespräch zu aktuellen Themen in vertrauter Runde: dienstags 10:00 - 12:30 Uhr und donnerstags ab 18:00 Uhr.

Bitte rufen Sie kurz an, sollten Sie Interesse haben zu kommen. Corinna Loutsigka, Tel. 2510 442752, 6942 401161 und Elke Tsironas, Tel. 2510 222196 und 6975729991

**Thassos:** Treffen an jedem ersten Freitag im Monat. Informationen bei Birgit Müller-Moustaka, Tel. 25930 71707 und Elke Markianos-Hermann, Tel. 25930 52494

**Volos:** Informationen zum Programm erhalten Sie bei Maria Sachse, der ersten Vorsitzenden des Jason Vereins. E-Mail: [iason.dekum@gmail.com](mailto:iason.dekum@gmail.com)

**Serres und Kastoria:** Wenn Sie Kontakte in Serres und Kastoria suchen, melden Sie sich gern im Gemeindebüro unter 2310 274 472





## Das Jahr 2023 im Treffpunkt Kavala

Jeden Januar beim Pittaschneiden lassen wir das vergangene Jahr Revue passieren und erinnern uns gemeinsam an besondere Ereignisse. So hatte auch 2023 einiges zu bieten. Wir haben im Februar fast 30 kg Leberwurst gekocht, das tun wir jedes Jahr wenigstens einmal, und das Rezept wird immer besser!

Im April hat Caritas Führer wie fast jedes Jahr eine dreitägige Schreibwerkstatt angeboten, zehn Frauen haben mitgemacht und erstaunliche Texte geschaffen.

Mit sechs Frauen haben wir einen Informationsbesuch in einem der Altersheime in Kavala gemacht und beschlossen, dort keinesfalls einzuziehen. Zwei Tagesausflüge führten uns nach Keramoti und Kefalari: lange Spaziergänge, gute Gespräche, Fröhlichkeit und natürlich der obligatorische Tavernenbesuch.

Bei Vollmond im Juli und August veranstalten wir schon seit mehr als 20 Jahren das sogenannte Mondscheinbad mit anschließendem Essen und Feiern. Im Oktober haben uns vier Freiwillige und Praktikanten aus der Gemeinde besucht, haben von sich erzählt und auch einiges über die Geschichte des Treffpunktes erfahren.

Das Jahr beschlossen haben wir im Dezember mit der Weihnachtsfeier. Pfarrerin Michaela hat einen berührenden Gottesdienst mit Abendmahl gehalten, Rafaela, unser junges Talent, hat mehrere Weihnachtslieder vorgetragen, und auch wir konnten unsere Lieblingslieder singen. Glühwein und ein reichhaltiges Büffet rundeten den Abend ab.

Ihr seht, bei uns wird oft, viel und gut gegessen, aber nicht nur. Für 2024 wünschen wir euch allen und uns ein abwechslungsreiches Programm und vor allem Gesundheit!

Corinna Loutsigka



## **Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2024 KOMM RÜBER! Sieben Wochen ohne Alleingänge Start am Aschermittwoch, 14. Februar 2024**



Am Aschermittwoch, dem 14. Februar 2024, beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“. Sie steht unter dem Motto „KOMM RÜBER! Sieben Wochen ohne Alleingänge“. Niemand ist allein auf der Welt. Wir sind verbunden mit anderen Menschen, mit der Schöpfung, mit Gott. In den sieben Wochen der Fastenzeit wollen Christen die Gemeinschaft neu entdecken. Ralf Meister, Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“, fasst in seinem Geleitwort zum Fastenkalender zusammen:

„Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander.“ In den Fastenwochen zwischen Aschermittwoch und Ostern lädt „7 Wochen Ohne“ – die Fastenaktion der evangelischen Kirche – seit 1983 Menschen aller Altersgruppen ein, innezuhalten und den Blick auf den Alltag zu verändern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe. Die Fastenaktion wird mit einem Gottesdienst eröffnet am Sonntag, 18. Februar 2024, 9:30 Uhr, in St. Katharinen in Osnabrück. Das ZDF überträgt live. Das zentrale Element der Aktion bilden die anspruchsvoll gestalteten Tageswand- und Tagestischkalender der edition chrismon. Diese begleiten die Teilnehmenden durch die Fastenzeit und die Ostertage und sind auch als App erhältlich. Mit sieben Wochenthemen wird durch die Aktion 2024 geführt: „Miteinander gehen“, „Mit den Liebsten“, „Mit denen da drüben“, „Mit der Schöpfung“, „Mit der weiten Welt“, „Mit den Anvertrauten“ und „Mit Gott“.

(Quelle: „7 Wochen Ohne/Getty Images“)

Auch wir wollen in den Donnerstagsandachten vor Ostern an dieser Aktion teilnehmen und freuen uns, wenn Sie dazu kommen.

Donnerstags: 9:30 Uhr in der Gemeinde.

## Musikevent in der Gemeinde:



Am 29.2. um 18:00 findet in der Gemeinde ein Konzert statt:

Wir freuen uns auf: Claudia Tesorino & Band

Sie spielt Eigenkompositionen und Lieblingsstücke auf Saxophon und indischer Bambusflöte mit Bandbegleitung.

Um Spenden wird am Ende gebeten.

Wir freuen uns auf Sie alle!



FINANZIELL BESTENS BERATEN - IN  
DEUTSCHLAND UND GRIECHENLAND

*„Finanzarchitektur bedeutet  
für mich die Philosophie der  
ganzheitlichen Finanzanalyse,  
Beratung und langjährigen  
Betreuung.“*

---

Kristina Gargani Bankkauffrau  
Mobiltelefon Griechenland: 0030 6977 616124  
Mobiltelefon Deutschland: 0049 172 2822309  
E-Mail: kristinagargani@gmail.com

## Weltgebetstag

### Gemeinsames Gebet – eine Gratwanderung



Die Diskussion über den Weltgebetstag 2024 zu Palästina war in Deutschland schon vor den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen schwierig und teils polarisiert: Kann man für Palästina beten, ohne sich damit gegen Israel zu stellen? Wir haben diese Frage mit einem eindeutigen Ja beantwortet. Gleichzeitig aber angesichts der neuen Situation eine Bearbeitung der Gottesdienstordnung beschlossen. Diese Kontextualisierung wiederum wird von

manchen im In- und Ausland als Zensur oder gar Verrat an den palästinensischen Geschwistern gesehen. Dazu nimmt der WGT-Vorstand wie folgt Stellung:

Im Einklang mit den internationalen WGT-Leitlinien ist es das zentrale Anliegen des deutschen Weltgebetstages, die Stimmen der palästinensischen Christinnen bei uns zu Gehör zu bringen, die die Gottesdienstliturgie für den Weltgebetstag am 1. März 2024 entwickelt haben. Dazu ist von uns wie jedes Jahr auch umfangreiches begleitendes Informationsmaterial erarbeitet worden. Seit Oktober waren und sind wir intensiv mit verschiedenen Akteur\*innen im kirchlichen und politischen Raum im Gespräch, wo ein Weltgebetstag zu Palästina seit dem 7. Oktober teils noch kritischer oder sogar als antisemitisch und antiisraelisch gesehen wird. Gegen diesen Verdacht verwahren wir uns in aller Deutlichkeit.

Die aus gutem Grund für Deutschland geltende Solidarität mit Israel erschwert es vielen Menschen, die Stimmen palästinensischer Christinnen zu hören und ihre Erfahrungen wahrzunehmen; eine Tendenz, die sich nach dem 7. Oktober noch verstärkt hat. Viele Diskussionen, aber auch Rückmeldungen mit besorgten Fragen aus Kirchengemeinden, Institutionen und Verbänden haben uns Anfang November bewogen, die Gottesdienstordnung zunächst zurückzuziehen, um sie den Leitlinien des internationalen WGT entsprechend mit erläuternden Kommentaren zu ergänzen und die Perspektive stellenweise zu weiten. Damit wollen wir der

aufgeheizten Debatte und dem sensiblen Verhältnis deutscher Christ\*innen zu Israel und Palästina Rechnung tragen. Wir wollen keine weitere Polarisierung, sondern möglichst vielen Menschen den Weg ebnen zum gemeinsamen Gebet für Palästina und Israel - für Frieden im Nahen Osten. Auch im Sinne des WGT-Mottos 2024 „...durch das Band des Friedens“.

Gleichzeitig wissen wir, dass wir uns damit auf einer Gratwanderung befinden. Denn die Diskussion weltweit verläuft anders als in Deutschland. Das spiegelt sich auch in unseren Gesprächen der letzten Wochen, präsent und online, mit Vertreterinnen des palästinensischen Komitees und des in den USA angesiedelten internationalen WGT-Komitees. Hier stößt das Arbeiten an der Gottesdienstliturgie teils auf Unverständnis oder Ablehnung. Hat sich die Situation doch nicht nur in Gaza, sondern auch im Westjordanland und in Ostjerusalem dramatisch verschlechtert und ist der Alltag noch mehr von Gewalt geprägt als schon zuvor.

Angesichts dessen sind wir uns bewusst, dass es insbesondere für unsere Gesprächspartnerinnen vom nationalen WGT-Komitee in Palästina nur schwer nachvollziehbar ist, dass sich die Sicht auf den Weltgebetstag bei uns entscheidend verändert hat. Sie fragen uns, ob die von ihnen erarbeitete Liturgie etwa „ein Fehler“ war oder antisemitisch ist? Nein, das ist keineswegs der Fall. Und doch versuchen wir mit der derzeit stattfindenden Kontextualisierung auch die Diskussion in Deutschland aufzunehmen – damit die Stimmen unserer palästinensischen Geschwister von möglichst vielen Menschen in den Gottesdiensten am 1. März gehört und im Gebet mitgetragen werden.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns den Weltgebetstag ökumenisch zu feiern und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am 01.03.24 findet der diesjährige ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag statt. Örtlichkeit und Zeit werden noch bekanntgegeben.

## Passionszeit und Ostern

Die 7 Wochen der Passionszeit beginnen mit dem Aschermittwoch am 14.02.24. Die Fastenaktion hat in diesem Jahr die Überschrift: „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“.

Am Gründonnerstag, 28.03.24, feiern wir einen Gottesdienst mit Abendmahl um 9:30 Uhr und erinnern uns an: “Die Nacht der verlöschenden Lichter”.

Am Karfreitag, 29.03.24, sind Sie um 15:00 Uhr eingeladen zu einer musikalischen Andacht zur Sterbestunde Jesu.

Am Ostersonntag, 31.03.24, treffen wir uns um 11:00 Uhr auf der Öko-Farm in Thermi zu einem Gottesdienst für Jung und Alt mit anschließendem Mitbringbuffet und Osternestsuche für die Kinder.



παιδόκηπος  
Waldorf

📍 Οδός Θέρμης-Πανοράματος 9, 57001 Θέρμη  
☎ 6948202649 ✉ info@paidokipos-waldorf.gr  
🌐 www.paidokipos-waldorf.gr 📱 Παιδόκηπος Waldorf

Έμμα Πισταρίδου, Δέσποινα Τζανατάκη



## Haus Koroneos

im sonnigen Athen **Wohnen im Alter**

- deutsche Pflegestandards
- auch Aufnahme schwerstpflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen

**Evangelischer Diakonieverein:**  
P. Kyriakou 7 und A. Tsoha • 11521 Athen-Ambelokipi  
Tel.: 00 30 – 210 – 6 44 48 69  
info@hauskoroneos.gr • www.hauskoroneos.gr



## **We all are one family**

We might be living in different continents, countries, speaking different languages, but we share One Humanity. Therefore we must be concerned and be caring for the well-being of the whole humankind and all creation in our one home, called Planet Earth. To discriminate, enslave and oppress one another is extremely shortsided - to say the least - and will destroy instead of benefitting us all.

“The dehumanization of the other, dehumanize the one who is dehumanizing.”  
(Andrew Feinstein)

You are what you do to others. By distressing others your life become miserable, but by lifting others up, your life overflow with peace and joy.

I cannot just say ‘I want peace’ and have it. The Word does not say ‘blessed are the peace talkers’ but “Blessed are the peacemakers.” To make peace is to turn away from hatred and animosity and become a servant of peace where you are and beyond. A peace maker become an example and encourage family members and society at large how to live together and cooperate, instead of quarreling and fighting.

To be liberated from injustice and racism and after your liberation, to repeat those sins against your fellow country people, “is like a dog returning to its vomit.”(Proverbs 26 v 11) This is tragically happening now in the world and should be a lesson to be heard by humanity, and appropriate united action taken against this evil.

Give us more faith, strength and fearlessness Lord, in view of hostilities, violence and destruction in your world. Make us faithful witnesses of your Kingdom, your power and your glory, in which justice and peace will reign forever. Amen.

Zephania Kameeta

(Ehemaliger Bischof der Lutherischen Kirche der Republik Namibia)



# ABSCHIED

Liebe Gemeindemitglieder,

die Zeit ist gekommen. Nach reiflicher Überlegung und einigen Tassen Kaffee habe ich mich entschieden, meine Rolle als Sekretärin niederzulegen und mich neuen Abenteuern zu widmen – vielleicht einem Crashkurs im Jonglieren oder dem Versuch, Kaffeetassen zu stapeln. Die Möglichkeiten sind schier endlos!

In den vergangenen Jahren haben wir zusammen eine Menge gemeistert. Gemeindebriefe, Mitgliederlisten, Rechnungen, Gesetzesänderungen, eine Flut an E-Mails und Telefonaten... Die teils äußerst amüsanten Unterhaltungen mit

Bankangestellten, Telefonanbietern und Handwerkern haben uns zwar manchmal an den Rand des Wahnsinns getrieben, aber wir haben es immer geschafft die Dinge in den Griff zu bekommen. Selbst die Abrechnungen, die immer wieder wie unerwartete Gäste vor der Tür stehen, konnten uns nicht aus der Ruhe bringen – zumindest nicht für lange.

Gemeinsam haben wir Veranstaltungen organisiert, die die ganze Gemeinde bereichert haben. Die bunten Tage mit Kindern, das Stöbern auf dem Flohmarkt und die vorweihnachtliche Stimmung beim Basar werden mir in besonderer Erinnerung bleiben.

Es war eine aufregende Zeit hier, gefüllt mit gemeinsamen Herausforderungen und dem gelegentlichen "Wo ist mein Kugelschreiber?"-Moment. Meine Kolleginnen, die Freiwilligen waren mehr als nur Kollegen – ihr wart meine tägliche Dosis Motivation (und manchmal auch Frustration, wenn der Kaffee leer war).

Ich möchte mich bei meinem Team, den Gemeindemitgliedern und dem GKR von Herzen für die Unterstützung, für alles was ich lernen und ausprobieren durfte, für die Zusammenarbeit und die zahlreichen Lacher bedanken. Möge euer Papierstapel nie zu hoch und euer Kaffee immer stark sein!

Bis ganz bald! Eure Nikoletta



---

# BEGRÜßUNG

---

## Neuer Gemeindesekretär

Liebe Gemeinde, im Februar werde ich die Stelle als Gemeindesekretär antreten. Ich wurde bereits von Michaela Nieland-Schuller und zwei Gemeindemitgliedern herzlich willkommen geheißen. Ich freue mich darauf, alle Gemeindemitglieder kennenzulernen und mit ihnen zusammenzuarbeiten. Ich würde mich auch sehr darauf freuen, meinen Beitrag zu leisten und mich an den Aktivitäten und der Arbeit der Gemeinschaft zu beteiligen.

Ich freue mich besonders, Aufgaben innerhalb der Gemeinde zu übernehmen und mit Institutionen wie dem Konsulat, der deutschen Schule und dem Goethe-Institut zusammenzuarbeiten.

Ich bin gespannt auf zukünftige Erfahrungen mit Ihnen und danke Ihnen für Ihre Aufnahme in die Gemeinde.

Ioannis Pappas



## Neue Praktikantin

Liebe Gemeinde, möge Gottes Frieden mit euch sei. Ab Februar dürft ihr ein neues Gesicht sehen, und zwar meins. Ich bin Nathalie Sitsope Amematsro und werde ein dreiwöchiges Praktikum in eurer Gemeinde absolvieren. Warum in Thessaloniki in eurer Gemeinde? Das hat hauptsächlich drei Gründe, nämlich Erfahrung zu sammeln, Abwechslung für mich, und das Vertrauen, dass Gott mich zu der richtigen Gemeinde geführt hat.



Zu meiner Person, ich bin ein geliebtes Gotteskind und komme aus Togo, einem kleinen Land in Westafrika. Seit 4 Jahren lebe ich in Deutschland und wohne aktuell mit meinem Mann zusammen in Kassel. Ewe, Französisch und Deutsch sind die Sprachen, die ich spreche. Ich hoffe, wir werden gemeinsam viel erleben und dass sich durch diesen Aufenthalt in eurer Gemeinde mein geistliches Leben stärkt, ich unvergessliche Erfahrungen sammeln werde und meinen zukünftigen beruflichen Weg entdecke.

# INTERRELIGIÖSER KALENDER

## Februar 2024

- 02.02./14./15./16.02. Darstellung des Herrn/Darbringung des Herrn im Tempel und Gedenktag an den Alten Simeon – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
- 06.02. Nacht der Himmelsreise (Miradsch) – Islamisch
- 06.-08.02. Hızır-Fasten – Alevitisch
- 12.02. Beginn der Großen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Arm.-Apost.)
- 14.02. Aschermittwoch – Evangelisch/Katholisch
- 24.02. Nacht der Erlösung (Berat) – Islamisch
- 26.-28.02. Ninive-Fasten – Altorientalisch (Koptisch-Orth. und Syrisch-Orth.)

## März 2024

- 11.03. Beginn der Großen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)
- 11.03. Beginn des Ramadans – Islamisch
- 18.03. Beginn der vorösterlichen Fastenzeit – Orth./Altorient.(nur Syrisch-Orth.)
- 21.03. Gedenktag des Heiligen Ali und Newrozfest – Alevitisch
- 24.03. Purim – Jüdisch
- 24.03. Einzug in Jerusalem/Palmsonntag – Ev./Kath./Altorient. (nur Arm.-Apost.)
- 24.03. Sonntag der Orthodoxie – Orthodox
- 25.03./07.04. Verkündigung an die Gottesmutter – Orthodox/Altorientalisch
- 28.03. Gründonnerstag – Ev./Kath./Altorient. (nur Arm.-Apost.)
- 29.03. Karfreitag/Freitag der Kreuzigung – Ev./Kath./Altorient. (nur Arm.-Apost.)
- 31.03./01.04. Ostern – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Arm.-Apost.).

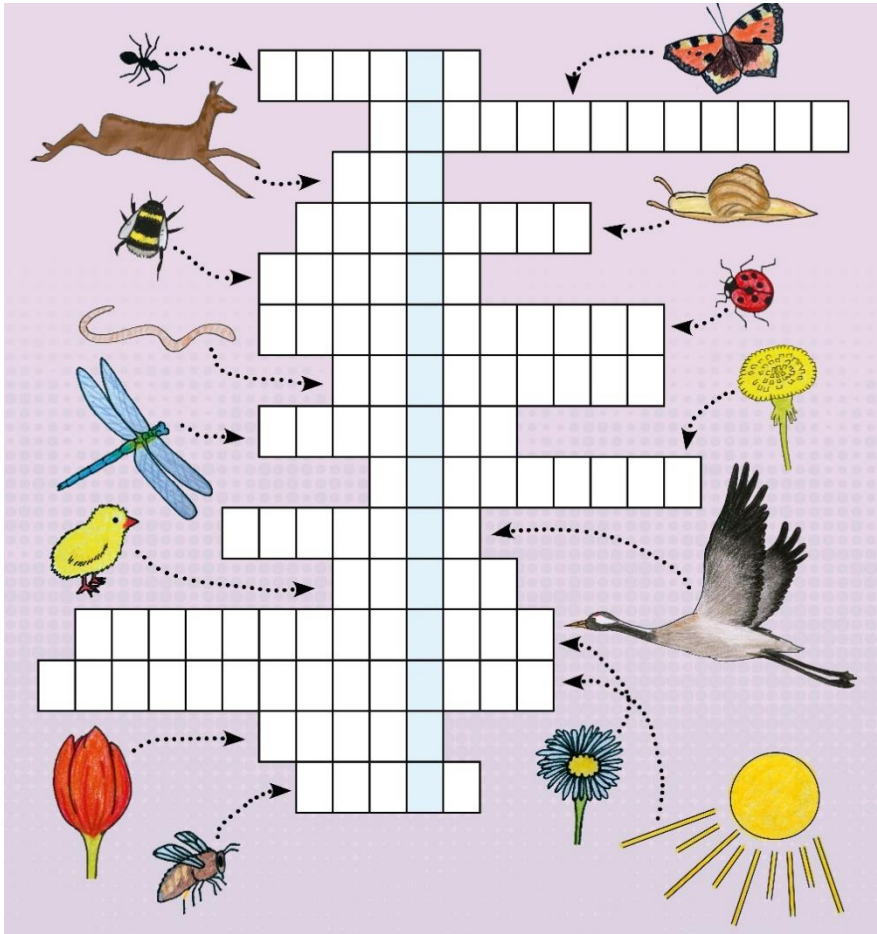
## April 2024

- 05.04. Nacht der Bestimmung (Lailat ul-Qadr) – Islamisch
- 08.04. Verkündigung des Herrn – Katholisch
- 10.-12.04. Ramadanfest – Islamisch
- 22.-29.04. Pessach – Jüdisch
- 28.04. Palmsonntag – Orth./Altorientalisch (Koptisch-Orth. und Syrisch-Orth.)

© „Interreligiöser Kalender 2024“ herausgegeben Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

### Frühlingsduft liegt in der Luft

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten. Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.



# UNSERE GEBURTSTAGSKINDER

**Unseren Gemeinde- und Fördermitgliedern gratulieren wir herzlichst!**

## **Februar:**

01.02. Ronald Schulze in Tornesch / 02.02. Jiannis Christidis / 02.02. Dagmar Theodoridis / 03.02. Erika Kitmiridou in Drama / 04.02. Eva Angetter in Kavala / 04.02. Helga Mavrantza in Nea Peramos / 04.02. Christina Neumann-Makaratzis in Kavala / 06.02. Marie-Luise Ziegler-Drosinou in Ierissos / 09.02. Emmi Pistaridou / 10.02. Ute Fotopoulou in Kavala / 16.02. Hanne Braun in Stuttgart / 17.02. Ioannis Drosinos in Ierissos / 19.02. Maria Nastou / 21.02. Sabine Weihert-Valtis in Lakkia / 22.02. Ekaterini Diamantidis in Kato Skolari / 23.02. Björn Sommer in Agia Triada / 24.02. Bernhard Nikitka in Roth / 26.02. Hemma Papatthemelis in Thermaikos / 26.02. Fides Schöner in Hamburg

## **März:**

04.03. Hannelore Kasapi / 07.03. Jutta Voudouris in Halastra / 10.03. Corinna Loutsigkas in Palio / 11.03. Roswitha Boulakia in Kavala / 11.03. Annemarie Doukas / 13.03. Gerhard Schäfer in Rottweil / 14.03. Susanne Karaoglani in Tagarades / 14.03. Bettina Sakelaris in Epanomi / 18.03. Eila Moskophidis in Norderstedt / 18.03. Eva Stefou / 19.03. Barbara Kouroupis in Kavala / 20.03. Helga Chatzidimou / 24.03. Adelheid Fiskas / 24.03. Eveline Pappas in Epanomi / 25.03. Kostas Digtsi / 26.03. Hilde Wolther-Magalios / 28.03. Gabriele Kappes in Argalasti / 28.03. Heidrun Theodoridou / 28.03. Evelyn Voigtmann / 30.03. Claudia Jäckel in Kavala / 30.03. Michaela Nieland-Schuller / 30.03. Kerstin Tosounidis

## **April:**

01.04. Aylin Erkol / 02.04. Renate Giouseljannis / 04.04. Daniela Haug in Kavala / 07.04. Eriphili Arnd in Perea / 07.04. Dörte Katsakoglou / 11.04. Franziska Kyburz / 11.04. Sigrid Tzimourtas / 12.04. Beatrice Adamopoulou / 12.04. Klaudia Fahrmeier in Perea / 13.04. Urte Efthimiadou in Kavala / 15.04. Juliane Lainas / 22.04. Rotraut Heizmann in Freiburg / 22.04. Dorothea Scharf-Loufakis in Trilofos / 24.04. Glenn Adams / 25.04. Uwe Lau in Mouresi / 26.04. Karla Hanses / 28.04. Tatiana Stefou / 30.04. Simone Fuchs-Grammatikopoulos

## MITGLIEDSBEITRÄGE UND SPENDEN

Wir sind angewiesen auf die Zahlung Ihrer Mitgliedsbeiträge und freuen uns über jede Spende! Nutzen Sie dazu bitte folgende Konten. Vielen Dank!

**PIRAEUS BANK THESSALONIKI**

BIC: PIRBGRAA

IBAN: GR38 0172 2330 0052 3305 2766 357

**EVANGELISCHE BANK eG**

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE42 5206 0410 0006 4300 58

**Type Center Service**  
COPY & PRINT SOLUTIONS

Δελφών 212 • Τ.Κ. 54646 • Θεσσαλονίκη  
Τ: + 30 2310 273.850 • F: + 30 2310 273.850

ΦΩΤΟΑΝΤΙΓΡΑΦΑ  
ΕΚΤΥΠΩΣΕΙΣ  
PRINT-ON-DEMAND  
BOOK-ON-DEMAND  
ΒΙΒΛΙΟΔΕΣΙΕΣ  
ΣΕΛΙΔΟΠΟΙΗΣΗ  
SCAN TO PDF - O.C.R  
ΑΝΑΛΩΣΙΜΑ -  
ΧΑΡΤΙΚΑ - ΣΧΟΛΙΚΑ

Web: <http://www.typecenterservice.com>  
E-mail: [typecent@otenet.gr](mailto:typecent@otenet.gr);  
facebook: [typecenterservice@typecenterservice.com](mailto:typecenterservice@typecenterservice.com) TypeCenterService

ΓΡΑΦΕΙΟ ΚΗΔΕΙΩΝ ΚΑΙ ΜΗΜΟΣΥΝΩΝ  
**Δ. ΜΠΑΛΤΑΣ**

ΛΑΓΚΑΔΑ 104 - ΝΕΑΠΟΛΗ - ΘΕΣ/ΝΙΚΗ  
(ΕΝΑΝΤΙ ΝΕΚΡΟΤΑΦΕΙΟΥ ΑΓ. ΠΑΡΑΣΚΕΥΗΣ)

ΤΗΛ.: 2310 532 661, ΚΙΝ.: 6944 610 008  
2310 541 464

ΤΟ ΓΡΑΦΕΙΟ ΔΙΑΝΥΚΤΕΡΕΥΕΙ

Herausgegeben von:



**Evangelische Kirche deutscher  
Sprache in Griechenland,  
Gemeinde Thessaloniki**

Palaion Patron Germanou 13  
54622 Thessaloniki  
Griechenland

(+30) 2310 274 472  
info@evkithes.de  
www.evkithes.de

V.i.S.d.P.G.:  
Der Gemeindekirchenrat

**Evangelische Kirche deutscher Sprache in  
Griechenland, Gemeinde Thessaloniki**

Zuständig für Nord- und Mittelgriechenland

**Der Gemeindekirchenrat:**

Jobst Rudolf (1. Vorsitzender), Astrid Markou  
(Schatzmeisterin), Birgit Harms, Sabine Meyer-  
Papageorgiou, Michaela Nieland-Schuller  
(Pastorin i. R.), Ingrid Ripka, Florian Schlereth

**Redaktion:**

Michaela Nieland-Schuller, Dagmar Theodoridis,  
Nikoletta Sotiriadou, Ioannis Pappas

**Layout:**

Antipas Papageorgiou

**Ausgabe 01/2024:** Februar, März, April 2024

**Redaktionsschluss** für den GB 2024 Nr.2: 12.04.2024

Wir freuen uns, ausgewählte Beiträge der Leserinnen und Leser  
im Gemeindebrief abzdrukken. Melden Sie sich dazu einfach bei:

**redaktion@evkithes.de**